



Sören Voigt (li) gratuliert Rolf Keil (re) zur Nominierung zum Kandidaten der CDU-Vogtland für die Landratswahlen im kommenden Jahr

CDU nominiert Rolf Keil - Sören Voigt wiedergewählt

Am Samstag, dem 11.10.2014, stellte der Kreisparteitag der CDU Vogtland im Veranstaltungszentrum Biller in Plauen die personellen Weichen für die kommenden zwei Jahre. Die Mitglieder waren aufgerufen, turnusgemäß einen neuen Kreisvorstand zu wählen und zudem die Normierung des Kandidaten für die Landratswahl im kommenden Jahr vorzunehmen.

Vorsitzender der CDU-Vogtland bleibt weiterhin Sören Voigt. Er wurde von den Mitgliedern der vogtländischen Union mit einem Ergebnis von 88,7 % in dieser Position bestätigt. In seiner Bewerbungsrede legte Voigt dar,

welche Erfolge die CDU in den letzten beiden Jahren erringen konnte. Um auch künftig erfolgreich vogtländische Kommunalpolitik betreiben zu können, warb er für eine sachorientierte Kooperation mit der SPD im Kreistag. Wer eine „gemeinwohlorientierte Kommunalpolitik und geordnete Finanzen“ wolle, so Voigt, müsse sich einen Partner suchen, mit dem man diese und andere Ziele umsetzen könne. Weitere zentrale Anliegen dieser Kooperation seien danach auch die Haushaltskonsolidierung, ein ganzheitliches Straßen- und Verkehrskonzept und eine Qualitätsoffensive für Kitas. Wichtig für ihn sei aber, dass das christdemokratische Profil bei einer solchen Zusammenarbeit nicht unterginge. Er wolle darauf achten, dass die CDU durch diese Verbindung stärker als bisher im Kreistag agieren könne und somit die vielfältigen Herausforderungen der kommenden Jahre angehen könne, sagte Voigt. Vorteilhaft wäre eine solche Verbindung auch daher, weil sie einem künftigen Landrat eine gewisse Mehrheit im Kreistag und somit Planungssicherheit schaffen könne.

Neben dem Kreisvorsitzenden wählte der Parteitag auch weitere Vertreter in den Kreisvorstand. So werden die 34-jährige Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas (90,2 %), der Hammerbrücker Unternehmer Frieder Seidel (76,4%) und der 25-jährige Plauener Stadtrat Tobias Kämpf (75,6 %) künftig als Stellvertreter dem Vorstand angehören. Pressesprecher der vogtländischen Union bleibt auch künftig Knut Kirsten (45), zum Schatzmeister wählten die Mitglieder den Plauener Steuerberater Alexander Friedrich (39).



„Ich danke den Mitgliedern der vogtländischen CDU für das Vertrauen, das sie mir als Kreisvorsitzenden erneut entgegen gebracht haben und freue mich auf die konstruktive Arbeit mit dem neuen Team des Kreisvorstandes. Es ist uns dabei gelungen, sowohl bewährte und „sturmerprobte“ CDU-Mitglieder für die Arbeit im Vorstand zu gewinnen, als auch junge und neue Mitglieder in dieses Gremium zu holen“, kommentiert Voigt den Ausgang der Vorstandswahlen. „Unser Ziel wird es für die nächsten Jahre sein, noch aktiver auf die Menschen im Vogtland zuzugehen und Lösungsansätze für ihre Belange zu erarbeiten.“, sagte Voigt abschließend.

Nachdem der langjährige Landrat Dr. Tassilo Lenk zur Wahl im nächsten Jahr nicht erneut kandidieren kann, sprach sich der Kreisparteitag mit einem überwältigenden Ergebnis

von 96,7 % für seinen bisherigen Stellvertreter, den ehemaligen Schönecker Bürgermeister Rolf Keil (59) aus.

Der Kreisvorsitzende Sören Voigt zeigte sich mit dem Ausgang des Parteitages zufrieden. „Mit Rolf Keil haben wir für die Landratswahl im kommenden Jahr einen hervorragenden Kandidaten für dieses Amt nominieren können. Als langjähriger Bürgermeister von Schöneck und erster Beigeordneter des Vogtlandkreises ist er bestens vertraut mit dem Aufgabenfeld eines Landrats. Ich bin mir sicher, dass er einen engagierten Wahlkampf für dieses Amt führen wird und die Menschen im Vogtland mit seinen Visionen für unsere Heimat gewinnen kann“, so Voigt.

Zugleich dankte er dem bisherigen Landrat Dr. Lenk (65) für seine herausragende Arbeit für das Vogtland. „Dass es uns als Vogtländern heute so gut geht, ist nicht zuletzt der Erfolg der Arbeit Tassilo Lenks. Mit Leib und Seele vertrat er uns über Jahre im Land und setzte sich für ein attraktives und vielfältiges Vogtland ein. Ich danke ihm ausdrücklich für seine Leistungen als Landrat und wünsche ihm für seine Zukunft das Beste – vor allem aber, dass er uns als starker Vogtländer erhalten bleibt“, betont Voigt.

Impressum: Herausgeber: CDU Kreisverband Vogtland, Rathenaustraße 9, 08223 Falkenstein, Telefon 03745 72431, Fax 03745 4454, eMail: info@cdu-vogtland.de, Internet: www.cdu-vogtland.de; Redaktion: Knut Kirsten; Fotos: Knut Kirsten, Dr. Peter Jahr, CDU-Plauen, CDU-Vogtland, Frank Heidan, privat; Layout & Satz: Knut Kirsten; Druck: Papier Grimm GmbH, Plauen; Auflage: 1000; Redaktionsschluss: 15.10.2014

Inhalt

Seite 1

Kreisparteitag der CDU-Vogtland in Plauen

Seite 2

Aus Europa-, Bund- und Landespolitik

Seite 3

Aus den Stadt- und Ortsverbänden

Seite 4

Aus der JU Vogtland
Gratuliert:
Geburtstage und
Jubiläen
Termine

jetzt auch auf
[facebook/](#)
cdu-vogtland



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,*

langsam wird es herbstlich und die Blätter an den Bäumen färben sich bunt. Nicht mehr lange und uns erwartet der Winter und damit etwas Einkehr und Besinnlichkeit. Nach den zahlreichen Wahlen in diesem Jahr tut das auch Not. Beschwerden können wir uns als Union jedoch nicht, aber etwas Luft holen ist schon nötig, um die kommenden nicht leichter werdenden Aufgaben zu meistern. Da wäre die nicht kleine Herausforderung, den Haushalt des Vogtlandkreises zu sanieren. In Anbetracht des vermeintlichen Defizits wird das eine Mammutaufgabe, die nur gemeinsam mit anderen an die Zukunft des Vogtlandes Denkenden zu meistern sein wird. Dabei wird es auch nicht ohne die Aufgabe liebgeordneter Annehmlichkeiten gehen. Wir werden uns darauf besinnen müssen, was uns voran bringt, uns wettbewerbsfähig macht und Zukunft gestalten läßt. Alle sind dabei gefragt, Ideen und Vorschläge einzubringen. Es wird aber nicht gehen, alles zu lassen, wie es ist und darauf zu warten, dass von Land, Bund oder EU einfach nur mehr Geld kommt. Wir müssen die Probleme vor Ort und selbst angehen. Auf gehts!

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher

Jean-Claude Juncker stellt EU-Kommission neu auf

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode im Europäischen Parlament muss sich auch die Europäische Kommission neu aufstellen. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde bereits im Juli getätigt: Jean-Claude Juncker, ehemaliger Euro-Gruppen-Chef, ist gemäß dem erfolgreichen Wahlergebnis für die Christdemokraten als Präsident der Europäischen Kommission gesetzt.



Dr. Peter Jahr (rechts) und Phil Hogan während der Anhörung im Europäischen Parlament.

Nach der Wahl zum neuen Kommissionschef war es seine Aufgabe, ein Team von Kommissaren zusammen zu stellen. Dabei stellt jeder Mitgliedsstaat der Europäischen Union einen Kandidaten und bewirbt sich gleichzeitig um die verschiedenen Ressorts, wie beispielsweise Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, Binnenmarkt oder Justiz. Am 10. September stellte Juncker dann sowohl seine künftige Mannschaft sowie seine Pläne für die künftigen Arbeitsstrukturen der Kommission vor. Der Kommissionspräsident wird demnach künftig von sieben Vizepräsidenten unterstützt werden. Die Vizepräsidenten wiederum werden im Rahmen von ressortübergreifenden Projektteams eine Reihe von Kommissaren koordinieren und leiten. So soll die Gesetzgebung künftig besser koordiniert und Synergieeffekte effizient genutzt werden.

Günther Oettinger, bisheriger deutscher Kommissar und zuständig für Energie wird weiterhin erfahrenes Mitglied der Kommission bleiben und übernimmt das zukunftsweisende Ressort „Digitale Wirtschaft und Entwicklung“.

Für die europäische Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung soll der bisherige irische Umweltminister Phil Hogan (in seiner Heimat anerkennend „Big Phil“ genannt) tätig sein. Peter Jahr, sächsischer Europaabgeordneter, konnte sich bereits am Tag seiner Nominierung mit Phil Hogan treffen und ist überaus zuversichtlich, dass der politisch sehr erfahrene Ire die europäische Landwirtschaft erfolgreich voran bringen wird. Außerdem konnte Peter Jahr bereits seine Vorstellungen zur zukünftigen Zusammenarbeit anbringen: So sei das Augenmerk auf den Abbau von Bürokratie für die europäischen Landwirte und eine umfassende Bewertung der Auswirkungen der jetzigen gemeinsamen Agrarpolitik zu richten.

(von Dr. Peter Jahr, MdEP)

In der ersten und zweiten Oktoberwoche mussten sich die designierten Kommissare dann jeweils einer Anhörung in den Fachausschüssen des Europäischen Parlaments unterziehen. Dabei können die Kommissars-Anwärter von den Mitgliedern des Europäischen Parlaments auch abgelehnt werden. Phil Hogan präsentierte sich wie erwartet gut vorbereitet und konnte sachkundig sowie gezielt auf alle Fragen reagieren. Gleichzeitig ließ er bereits eigene Strategien und Ideen erkennen. So zum Beispiel möchte er eine frühzeitige Wirkungskontrolle der Agrarreform in der Praxis durchführen und auch das sogenannte Greening einer Überprüfung unterziehen. Peter Jahr zeigte sich mit der Anhörung äußerst zufrieden und freut sich auf eine intensive politische Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.

(von Dr. Peter Jahr, MdEP)

Aktuelles aus dem Sächsischen Landtag von Andreas Heinz, MdL



Liebe Parteifreunde,

für viele von uns war dies ein sehr bewegter Sommer, standen doch am 31.08.2014 die Wahlen zum 6. Sächsischen Landtag an. Deshalb möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken,

die mit ihrer Unterstützung, ihrem Einsatz im Wahlkampf und mit ihrer Stimme wesentlich dazu beigetragen haben, dass ich mit einem Ergebnis von 40,3 % wieder gewählt wurde. Nochmals vielen, vielen herzlichen Dank!

Eigentlich seit dem Frühjahr und natürlich ganz besonders in den vergangenen Wochen im Juli und August 2014 konnten mit Unterstützung vieler Parteifreunde und Förderer etliche Termine im Gebiet des Wahlkreises 2 Vogtland 1 erfolgreich durchgeführt werden, ich erinnere hier nur an:

- Herrn **Staatsminister Ulbig**, der sich am 15.08.2014 in Schöneck zum Stand der Vorbereitungen für die 1. Deutschen MTB-Enduro-Meisterschaften informierte, über die er als Sächsischer Innenminister die Schirmherrschaft übernommen hat,

- Frau **Staatsministerin Clauß**, die am 18.08.2014 im Obervogtländischer Verein (OVV) für Innere Mission Marienstift e.V. Oelsnitz ein Gespräch mit Vertretern der Alzheimer Angehörigengruppe Plauen-Vogtland und des OVV zum Thema Finanzierung von Selbsthilfegruppen führte und sich verschiedene Projekte zum Thema vorstellen ließ,

- Frau **Staatsministerin Kurth** wurde am 20.08.2014 durch den Kraftsportverein Pau-

sa in Verbindung mit der Oberschule Pausa das Projekt Kampfsport gegen Gewalt hautnah vorgeführt, die Schüler demonstrierten der Kultusministerin, welche Möglichkeiten hier geboten werden können, anschließend besuchte sie in Oelsnitz die KITA Sperkennest und konnte dem OVV den Fördermittelbescheid für den Erweiterungsbau der Evangelischen Grundschule übergeben,

- Herr **Staatsminister Prof. Dr. Unland** informierte sich am 25.08.2014 im Rahmen eines Unternehmensrundganges in der Metallbau Weischlitz GmbH über die Praxiseinführung eines innovativen Schweißroboters für Stahlbau-Sonderkonstruktionen,

- Frau **Staatsministerin von Schorlemer** ließ sich am 26.08.2014 auf Schloss Voigtsberg die Konzeption für eine Landesausstellung 2018 vorstellen und besuchte anschließend die Firma GK Software in Schöneck.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war am 02.08.2014 die Eröffnung des Lampionfestes in Bad Brambach mit Herrn Ministerpräsident Tillich, der das Fest sichtlich genoss und auch die Siegerehrung in den verschiedenen Wettbewerben vornahm. Er war auch mit dabei, als anschließend in Pausa in der Gaststätte „Am Freibad“ ein Grillabend stattfand, mit dem ich mich bei den Ehrenamtlichen aus der Region bedanken konnte.

Mein ganz besonderer Dank geht insbesondere auch an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der CDU-Vogtland, die in den vergangenen Monaten sehr viel geleistet haben und den Landtagskandidaten stets mit Rat und Tat zur Seite standen!

Am 29. September 2014 fand die konstituierende Sitzung des 6. Sächsischen Landtages statt, auf der die Mitglieder des Landtages verpflichtet wurden und die Wahl des Präsidenten des Sächsischen Landtages auf der Tagesordnung stand. Ich freue mich für Herrn Dr. Matthias Rößler, der für eine weitere Wahlperiode in seinem Amt bestätigt wurde.

Derzeit laufen die Koalitionsverhandlungen auf vollen Touren. Als Mitglied der Arbeitsgruppe „Umwelt, Landwirtschaft, Europa und Verbraucherschutz“, der unser Fraktionsvorsitzender Frank Kupfer sowie die Fraktionskollegen Georg-Ludwig von Breitenbuch und Marko Schiemann angehören, bringe ich die mir wichtigen Themen des ländlichen Raumes, der Umwelt und Landwirtschaft in die Gespräche ein.

Abschließend möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen Mitstreitern bedanken und hoffe darauf, dass wir auch in der Zukunft unsere gute Zusammenarbeit weiter fortsetzen und stehe Ihnen gern für Fragen und Hinweise zur Verfügung.

Andreas Heinz

Wahlkreisbüro:

Am Jahnteich 4,

08606 Oelsnitz/V.,

Tel.: 037421 / 72353,

andreas.heinz@slt.sachsen.de

Aus den Orts- und Stadtverbänden des Kreisverbandes Vogtland

Magwas und Voigt sehen würdige Pflege als Zukunftsthema

„Gute und würdige Pflege, die aber auch von allen finanzierbar ist - das ist es worauf es in Zukunft ankommt, und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist dies sicherlich eine große Herausforderung. Gemeinsam sehen wir die komplexe Thematik auch als ein zentrales Anliegen für unsere Arbeit in Berlin sowie Dresden an“, erklärten Yvonne Magwas, MdB und Sören Voigt, MdL.



Da Bund und Freistaat gemeinsam für die politische Gestaltung in diesem Bereich gefragt sind, nutzten beide Abgeordnete die Gelegenheit, gemeinsam mit Angehörigen von Bewohnern einer Einrichtung der AWO und deren Geschäftsführerin, Katrin Schmidt, zur Thematik zu diskutieren.

Den Pflegebedürftigen und Angehörigen ist es wichtig, dass Pflege für sie auch in Zukunft individuell und noch finanzierbar ist. Von Seiten der Pflegeeinrichtung wird vor allem ein zu geringer Personalschlüssel als problematisch gesehen. Der Bund möchte mit zwei Pflegestärkungsgesetzen einerseits durch erhöhte Pflegesätze finanziell unterstützen, andererseits soll ein neuer Pflegebegriff etabliert werden. Dabei gibt es zukünftig statt drei Pflegestufen nun fünf Pflegegrade, bei deren Einteilung die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen im Fokus steht. Man möchte weg von einer starren, zeitlich begrenzten Pflege, hin zu einer individuellen und bedarfsgerechteren Betreuung.

„Wir setzen uns gemeinsam für einen offenen Dialog mit Betroffenen, Pflegeeinrichtungen und der Liga der Wohlfahrtsverbände ein. Wichtig war uns heute, Beteiligte zu hören und uns somit diesem komplexen Thema weiter zu nähern. Auch in Zukunft werden wir das Gespräch mit Pflegebedürftigen, Angehörigen und der Liga der Wohlfahrtsverbände suchen. Neben der geplanten besseren Finanzierung des Bundes, gilt es nun im Freistaat mit einer Anpassung des Personalschlüssels dafür zu sorgen, dass Pflege nachhaltig verbessert werden kann“, erklären Magwas und Voigt.

(von Yvonne Magwas, MdB)

Anzeige:

**Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH**

Die gewählten Mitglieder des Kreisvorstandes der CDU-Vogtland:

Kreisvorsitzender

Sören Voigt, MdL (43) aus Falkenstein

stellvertretende Kreisvorsitzende

Yvonne Magwas, MdB (34) aus Auerbach
Frieder Seidel (58) aus Muldenhammer
Tobias Kämpf (25) aus Plauen

Schatzmeister

Alexander Friedrich (39) aus Plauen

Pressesprecher

Knut Kirsten (45) aus Auerbach

Beisitzer

Rolf Keil (59) aus Schöneck

Dieter Kießling (63) aus Reichenbach
Dietlinde Bufe (58) aus Klingenthal
Xenia Börner (19) aus Plauen
Mario Horn (42) aus Oelsnitz
Nicole Weber (34) aus Oelsnitz
Franziska Hüttl (35) aus Falkenstein
Heidi Zimmermann (43) aus Pausa
Hansjoachim Weiß (67) aus Plauen
Johannes Graupner (64) aus Auerbach
Arndt Rauchalles (57) aus Falkenstein
Ingrid Sauerstein (59) aus Schöneck
Dieter Blechschmidt (47) aus Plauen
Silvia Fehlberg (44) aus Rodewisch
Christa Süß (73) aus Plauen
Ute Böhm (54) aus Plauen
Thomas Hennig (37) aus Klingenthal
Heiko Trommer (46) aus Ellefeld
Jürgen Schneider (33) aus Netzschkau
Jens Pfrezschner (49) aus Reichenbach

Ministerpräsident Horst Seehofer würdigt Plauen am Wendedenkmal

Bei herrlichem Sonnenschein und großem Interesse der Vogtländer kamen die beiden Ministerpräsidenten Horst Seehofer und Stanislaw Tillich am 27. August nach Plauen. Gerne ließ sich der bayrische Ministerpräsident von Frank Heidan über die Ereignisse zur friedlichen Revolution in Plauen im Jahre 1989 informieren. Deshalb startete der Besuchstermin mit dem Gast aus München am Wendedenkmal.



Bayerns Ministerpräsident, Horst Seehofer mit Vertretern der CDU-Plauen und Kreisvorsitzenden Sören Voigt am Wendedenkmal in Plauen

Gemeinsam mit den neu gewählten Stadträten der CDU-Fraktion wurde nochmals die

bedeutende Rolle Plaunens in der damaligen Zeit hervorgehoben. Als ehemaliges Mitglied der „Gruppe der Zwanzig“ fiel das Frank Heidan auch nicht schwer, davon zu erzählen. Besonders wurden die guten Beziehungen zur Partnerstadt Hof und zur CSU in diesem Zusammenhang herausgestellt. Beide Städte hatten in den Oktobertagen des Jahres 1989 und danach eine besondere Rolle gespielt, was Horst Seehofer auch noch einmal in seiner Rede deutlich unterstrich. Bei beiden Ministerpräsidenten merkte man deutlich in ihren Reden, wie gut Bayern und Sachsen miteinander können.

Für Sören Voigt, Kreisvorsitzender der vogtländischen CDU, ein willkommener Anlass, seine von ihm kreierten „Klaane Vuchtländer“ in Keksform dem Regierungschef aus Bayern zu übergeben.

Bei einem guten Sternquell-Bier wurden am Ende der Veranstaltung noch interessante Gespräche mit den Besuchern geführt und selbst der Bayrische Rundfunk konnte den Ministerpräsidenten ein Interview in der Gaststätte „Heinrich's“ entlocken.

(von Gabriele Lorenz)

Kultusministerin überreicht Zuckertüten im Vogtland



Unmittelbar zum Schulbeginn am 1. September besuchte die sächsische Kultusministerin Brunhild Kurth auf Einladung des Landtagsabgeordneten Frank Heidan zwei Grundschulen in Plauen. Mit im Gepäck hatte sie jeweils eine große Zuckertüte für die Schulanfänger der Grundschulen Neundorf und Karl-Marx. Eine besondere Überraschung hatte Frank Heidan für die Grundschüler der ersten Klassen aus Neundorf

parat, er selber wurde hier vor 50 Jahren eingeschult, und so bekam jedes Kind noch eine kleine Zuckertüte von der Feuerwehr Neundorf überreicht. Die älteren Kinder bedankten sich an beiden Schulen mit einem kleinen Programm und zeigten so ihr Können. (von Gabriele Lorenz)

07. November 2014	17:00	Landesparteitag der Sächsischen Union in Radebeul
08. Dezember 2014	15:00	Seniorenweihnachtsfeier der CDU-Vogtland im Gasthof „Zum grünen Baum“ in Taltitz mit dem „Singenden Gastwirt“ Silvio Kuhmert
09./10. Dezember 2014		27. Bundesparteitag der CDU Deutschlands in Köln
Januar 2015		Neujahrsempfang der CDU im Vogtland in Plauen

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen Juli und September Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag

Oliver Horn, Auerbach
Dr. Uwe Lorenz, Auerbach
Andre Unger, Oelsnitz

Johannes Wohlfahrt, Pausa
Christine Müller, Netzschkau
Klaus Trommer, Ellefeld
Christa Schubert, Auerbach

zum 55. Geburtstag

Bärbel Grunwald, Rodewisch

Herbert Heinz, Jößnitz
Wolfgang Werner, Klingenthal
Erhard Dölz, Buchwald
Clemens Spors, Rodewisch
Siegfried Schädlich, Auerbach

zum 76.
zum 76.
zum 76.
zum 76.
zum 76.

zum 60. Geburtstag

Bürgermeister Jonny Ansorge, Pausa
Jens Bunzel, Auerbach
Elisabeth Balazs, Steinberg
Dieter Unger, Muldenhammer
Bernhard Nieghorn, Mühltrorf
Reiner Fischer, Bad Brambach

Christa Kanz, Pausa
Bernd Suhr, Reichenbach
Günter Pfau, Falkenstein
Irmgard Albert, Pausa
Klaus Mann, Falkenstein
Lothar Pietzsch, Reichenbach
Günter Schlosser, Zwota
Dieter Wurzbacher, Plauen
Manfred Meinel, Zwota
Ursula Kulscher, Wohlhausen
Gertraud Reiml, Bad Kissingen
Erika Andrä, Mühltrorf

zum 76.
zum 76.
zum 77.
zum 77.
zum 77.
zum 77.
zum 78.
zum 78.
zum 78.
zum 78.
zum 79.
zum 79.

zum 65. Geburtstag

Renate Thümmeler, Auerbach
Christian Sandner, Erlbach
Gunther Valtin, Plauen
Volker Weigel, Weischlitz
Joachim Bastek, Brockau
Christoph Herold, Reumtengrün

zum 80. Geburtstag

Rolf Kunstmann, Pausa
Sigismund Röder, Falkenstein

zum 70. Geburtstag

Bernd Schenker, Reumtengrün
Reiner Weiße, Netzschkau
Dietmar Rose, Plauen

Werner Bauer, Reichenbach
Friedrich Georgi, Falkenstein
Albert Wunderlich, Oelsnitz

zum 81.
zum 83.
zum 84.

zum 85. Geburtstag

Ulrich Albert, Jocketa
Ulrich Woog, Steinberg
Michael Hauswald, Pausa
Helmut Schernat, Plauen
Uwe Buhrmann, Pausa
Gerhard Schiller, Schöneck
Christine Dostmann, Plauen
Dr. Hannelore Walther, Bad Elster
Erika Roßberg, Steinberg
Friedrich Görner, Reumtengrün
Hansgünter Fleischer, Plauen
Christa Süß, Plauen
Harald Kelterbaum, Schöneck
Uwe Härtel, Oberheinsdorf
Christine Dölz, Buchwald
Prof. Dr. Wolfgang Sandner
Brigitta Götz, Plauen

Harti Dotzauer, Reumtengrün
Gerhard Ploetner, Erlbach

zum 71.
zum 71.
zum 71.
zum 71.
zum 71.
zum 71.
zum 72.
zum 72.
zum 72.
zum 72.
zum 73.
zum 73.
zum 73.
zum 73.
zum 74.
zum 74.
zum 74.

Lotte Felsch, Steinberg
Christa Großmann, Markneukirchen
Marianne Trommer, Auerbach
Karl-Hermann Schuster, Reichenbach

zum 86.
zum 88.
zum 88.
zum 89.

zum 90. Geburtstag

Heinz Eckstein, Reichenbach

Christa Höflich, Plauen
Arno Wohlrab, Klingenthal

zum 92.
zum 94.

zum 75. Geburtstag

Asyl: Hilfe für die, die sie brauchen

Der Vorsitzende der Jungen Union Paul Schäfer: „Die 220 Asylsuchenden, die vorübergehend ins Vogtland kommen, sind weniger als ein Promille der hiesigen Bevölkerung. Jeder der diese Menschen abweisen möchte, soll sich überlegen, wie er einer Familie mit kleinen Kindern, die die barbarischen Taten des Islamischen Staats miterlebt hat, erklärt, dass wir hier keinen Platz für sie haben. Menschlichkeit und Zuwendung müssen selbstverständlich sein.“

Eine Einbindung und das frühzeitige Informieren der Bevölkerung sowie von Verbänden, Kirchen und Vereinen sieht die Junge Union als dringend erforderlich an, wenn es darum geht, Unterkünfte zu finden und die Betreuung der Flüchtlinge zu organisieren. Ängste der Menschen in den Städten und Gemeinden gilt es, ernst zu nehmen. Diesen kann man mit Bürgerinformationsveranstaltungen begegnen. Eine breite gesellschaftliche Debatte muss geführt werden. Bund, Freistaat, Landkreis und Kommunen müssen bei der Thematik Hand in Hand arbeiten.

Eventuelle Pläne zur Errichtung einer weiteren zentralen Wohneinrichtung für alle Asylsuchenden sieht der politische Jugendverband ebenfalls kritisch. Eine zentrale Unterbringung ist nur für einige der Flüchtlinge sinnvoll. „Für Familien beispielsweise bietet sich eine dezentrale Lösung in Wohnungen an. Damit belastet man bestimmte Kommunen nicht übermäßig. Die Hilfe gilt es auf breite Schultern zu verteilen. Das Unterbringungskonzept des Freistaates Sachsen sieht diese Variante ausdrücklich vor. Wir sind uns bewusst, dass dadurch Mehrkosten in der Betreuung wie für Sozialarbeit entstehen. Die Akzeptanz unter den Bürgern ist jedoch so vielleicht größer“, Schäfer weiter.

„Wer Hilfe braucht, soll diese auch bekommen. Man muss sich bewusst sein, dass das Asyl nicht auf permanenten Aufenthalt abzielt. In Sachsen haben wir mit drei Monaten eines der schnellsten Asylverfahren. Gibt es keine Asylgründe, werden die Betroffenen zeitnah wieder in ihr Heimatland zurückgeführt. Das Leben der Syrer und Iraker hingegen ist bedroht, sie lassen den Großteil ihres Besitzes zurück. Das Asyl, welches ihnen nun in Deutschland gewährt wird, ist durch die humanitäre Katastrophe in den Heimatländern bedingt. Das sollten wir uns alle bewusst machen“, erklärt Paul Schäfer abschließend. (von Paul Schäfer, Vorsitzender der Jungen Union Vogtland)

**Wir gratulieren zu 50 Jahren
Mitgliedschaft in der CDU**

Karl-Heinz Seidel, Falkenstein

und zu 65 Jahren in der CDU

Günter Unger, Rodewisch